Freileitungsabgang Block E, Kraftwerk Weisweiler

Schlagwörter: Umspannwerk
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Eschweiler
Kreis(e): Städteregion Aachen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Kraftwerk Weisweiler: Anschlussleitungen vom Portalgerüst der Freiluft-Schaltanlage Block E zur Hochspannungsleitung, Ansicht von Nordosten; Foto: 16.06.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson

Entwicklungsgeschichte:

Der Freileitungsabgang von Block E wurde im Zuge der dritten Ausbaustufe in den Jahren 1963 bis 1965 erstellt. Bei der Inbetriebnahme von Block E waren die drei Einphasen-Maschinentransformatoren oberspannungsseitig über eine vor dem Schaltanlagenvorbautrakt von Block E gelegene Freiluft-Schaltanlage an eine zur Umspannanlage Rommerskirchen führende 380-kV-Leitung angeschlossen. Bis zur Mitte der 1980er Jahre wurde Block E an die Umspannanlage Oberzier angeschlossen.

Baubeschreibung:

Die beiden Freileitungs-Abgangsfelder des Blocks E dienten dazu, die elektrische Energie, die von dem im Maschinenhaustrakt E aufgestellten Turbogenerator E auf Basis der im Tagebau Inden geförderten und in den beiden Halblastdampferzeugern verfeuerten Rohkohle erzeugt und vom Maschinentransformator (drei Einphasen-Trafopole) auf die Übertragungsspannung herauftransformiert wurde, mittels Leitungsseilen von der Oberspannungsseite der Trafopole über die Leistungs- und Trennschalter sowie das Abspannportal auf den entsprechenden Freileitungsmast zu führen. Das mit zwei Feldern ausgeführte Abspannportal für das Freileitungsabgangsfeld von Block E liegt unmittelbar südlich der ehemaligen Trafobank von Block E. Der Abspannmast M107, auf den die Leitungsseile geführt werden, liegt weiter südlich jenseits der Straße „Am Kraftwerk“ im freien Feld.

Datierung:

- Baubeginn: -
- Inbetriebnahme: 02.12.1965
- Umbau: vor dem 31.12.1984

- Ende der Nutzung: 31.12.2021

Literatur:

- Dieterich, Lothar / Zapf, Wolfgang / Bader, Eugen / Börnke, Fritz: Braunkohlenkraftwerk Weisweiler I des RWE. In: Musteranlagen der Energiewirtschaft, Bd. 5. Gräfelfing 1968

- RWE Energie AG, Kraftwerk Weisweiler (Hrsg.): RWE Energie. Kraftwerk Weisweiler. Eschweiler 1997

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20306113

Freileitungsabgang Block E, Kraftwerk Weisweiler

Schlagwörter: Umspannwerk
Ort: Eschweiler
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 50 10,62 N: 6° 19 17,7 O / 50,83628°N: 6,32158°O
Koordinate UTM: 32.311.409,70 m: 5.635.037,99 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.522.697,57 m: 5.633.482,79 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Freileitungsabgang Block E, Kraftwerk Weisweiler“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20306113 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**